A20 Berufsbildende Schulen Geschichte

Gremium:	Regionsverband Hannover
Beschlussdatum:	14.04.2021

Text

Tom, 18 Jahre alt, ist in Hannover zu Hause und macht eine Ausbildung zum Tischler. Er hat ein Ausbildungsgespräch mit seiner Chefin.

„Guten Morgen Tom. Wie läuft es in der Berufsschule? Ist dein Berichtsheft auf dem neuesten Stand?“

„Guten Morgen Chefin. Ein Berichtsheft gibt es bei uns nicht mehr. Wir schreiben unsere Berichte jetzt digital in die Cloud. Das können die Lehrkraft und ich öffnen und bearbeiten. Wir haben digitale Räume; die sind offen für alle Lernenden, die an einer Aufgabe oder an einem Projekt zusammenarbeiten. Bei uns sind sogar Wände in der Schule herausgerissen worden, damit wir größere Räume für den gemeinsamen Arbeitsaustausch haben.”

„Woran arbeitest du denn gerade in der Berufsschule?“

„Im Wahlpflichtfach Klima berechnen wir morgen, wieviel Strom unsere neue Kreissäge bei welchem Holzschnitt verbraucht. Das wird auch für Sie spannend.“

„Oh ja! Kann ich mir das auch ansehen?“

„Aber gern. Werfen Sie doch mal einen Blick drauf. Das Ergebnis steht geschützt im Internet. Darauf haben auch Sie Zugriff. Wir besprechen in der Berufsschule immer gemeinsam, was ich schon gelernt habe, woran ich weiterarbeiten will, und was ich eventuell vergessen habe. So kann ich weitestgehend selbst bestimmen, wann ich wie lerne. Wenn wir dann einen Test schreiben, bin ich sicher, dass ich alles weiß, was wichtig ist.“

„Wann schreibst du denn den Test?“

„Den Test schreiben wir, wenn alle aus der Klasse mit dem Projektthema fertig sind. Das Notebook habe ich von der Schule erhalten. Wie alle anderen auch. Die ganze Klasse ist über die Notebooks vernetzt. Wir können - wenn wir wollen - auch zu Hause gemeinsam lernen. Und wenn ich etwas nicht verstehe, dann kann ich den Lerncoach zu Hilfe holen. Mein Freund Ahmet ist zum Beispiel in die Sprachnachhilfe gegangen. Lerncoach oder Sprachnachhilfe können wir per App beantragen, direkt und schnell.“